



ÖSTERREICHISCHE AUSGABE

COVERSEAL V10

Bedienung. Pflege. Service.

NOLL GmbH
Ihr Ansprechpartner in Österreich.

2026
BEDIENUNGSANLEITUNG

Gut betreut. Von Anfang an.

Ihre Coverseal ist Teil Ihres Poolalltags. Diese Anleitung führt Sie von den Sicherheitsregeln über die Bedienung bis zur Pflege und hilft Ihnen, bei Störungen richtig zu reagieren.

Vor der ersten Nutzung lesen

Lesen Sie die Anleitung vor der ersten Bedienung vollständig. Bewahren Sie sie griffbereit auf und geben Sie sie an weitere eingewiesene Benutzer weiter. Die Sicherheitshinweise gelten bei jedem Öffnen und Schließen.

Für Eigentümer und eingewiesene Erwachsene

Diese Anleitung gilt für vollautomatische und halbautomatische Coverseal V10. Sie beschreibt Bedienung und Pflege, nicht Montage oder Reparatur. Arbeiten an Elektronik, Antrieb und sicherheitsrelevanten Einstellungen übernimmt unser Fachpersonal.

Coverseal Austria und NOLL

Wir begleiten Sie auch nach der Montage. Bedienung und Pflege finden Sie Schritt für Schritt in dieser Anleitung. Bei einer Störung hilft Kapitel 05 weiter. Die Kontaktdaten unseres Büros stehen auf Seite 35.

VOR DER ERSTEN BENUTZUNG EINWEISEN LASSEN

Lassen Sie sich die Bedienung Ihrer Coverseal, die Endpositionen und den richtigen Wasserstand zeigen. Ist ein Bedienablauf unklar, benutzen Sie die Abdeckung erst nach Rücksprache mit uns.

Ihr Weg durch die Anleitung.

Vollautomatik: Seiten 11–17 / Halbautomatik: Seite 18 / Gemeinsamer Betrieb: ab Seite 19

01 Sicherheit	04	03 Überwinterung	27
1.1 Allgemeine Hinweise	04	3.1 Aktive Überwinterung	27
1.2 Sicher bedienen / Grenzen	05	3.2 Passive Überwinterung	27
1.3 Sicherheitselemente prüfen	07	3.3 Akku und Winterbetrieb	28
1.4 Elektrisches Potenzial	08		
1.5 Verankerungsflächen	08	04 Reinigung & Pflege	29
02 Betriebsanleitung	09	4.1 Sicher reinigen	29
2.1 Ihre V10 kennenlernen	09	4.2 Membran / 4.3 Schienen	30
2.2 Vor jeder Bewegung	10	4.4 Verkleidung und Solarmodul	31
2.3 Vollautomatisches Modell	11	4.5 Ladeanschluss und Insekten	31
2.3.1 App einrichten	12		
2.3.2 Zugang und Sicherheit	13	05 Störungen & Service	32
2.3.3 Öffnen, Schließen, Stopp	14	5.1 Im Störfall	32
2.3.4 Benutzer und Software	17	5.2 App und Anmeldung	33
2.4 Halbautomatisches Modell	18	5.3 Alarmer / 5.4 Facharbeiten	34
2.5 Notbetrieb / Blockaden	19	5.5 Ihr Kontakt in Österreich	35
2.5.1 Vorbereiten	19		
2.5.2 Bewegen und abschließen	20		
2.5.3 Membranenstau / Blockade	21		
2.6 Wasserstand / Tabelle	22		
2.7 Überlaufbecken	24		
2.8 Wasserbehandlung	25		
2.9 Funktionstüchtigkeit prüfen	26		

1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheit beginnt mit Aufmerksamkeit.



Eine Abdeckung ersetzt nicht die ständige Wachsamkeit und aktive Aufsicht durch verantwortliche Erwachsene. Kinder brauchen diese Aufsicht auch dann, wenn sie bereits schwimmen können.

Ein Mensch kann sehr schnell ertrinken. Machen Sie sich mit lebensrettenden Maßnahmen vertraut und halten Sie die Notrufnummern in der Nähe des Beckens bereit.

WARNUNG: NUR GESCHLOSSEN UND VERRIEGELT

Die Schutzfunktion setzt eine ordnungsgemäß installierte, vollständig geschlossene und verriegelte Abdeckung voraus. Eine geöffnete oder teilweise geöffnete Abdeckung sichert das Becken nicht.

1.2 SICHERHEITSRATSCHLÄGE FÜR DIE ABDECKUNG

So bedienen Sie Ihre Coverseal sicher.

01 Nur durch verantwortliche Erwachsene

Achten Sie darauf, dass die Bedienung der Coverseal für Kinder unerreichbar ist. Sichern Sie den App-Zugang mit Sicherheitscode oder Biometrie.

02 Becken und Bewegungsbereich frei halten

Vergewissern Sie sich vor und während der Bewegung, dass niemand im Becken ist. Beobachten Sie Becken und Abdeckung während des gesamten Vorgangs.

03 Immer vollständig öffnen oder schließen

Lassen Sie die Abdeckung nicht in einer Zwischenposition zurück. Prüfen Sie nach dem Schließen die vollständige Verriegelung und den ordnungsgemäßen Endzustand.

04 Bei Abwesenheit schließen

Schließen Sie die Abdeckung auch bei einer kurzen Abwesenheit. Die Abdeckung ersetzt weder Aufsicht noch die Verantwortung für den Zugang zum Becken.

05 Schäden nicht übergehen

Kontrollieren Sie Membran und Verriegelung regelmäßig. Bei Rissen, verschobenen Schienen oder einem ungewohnten Lauf die Bedienung einstellen und das Becken gegen unbefugten Zugang sichern.

SICHERER ABSCHLUSS

Vollständig geschlossen, verriegelt und abgesenkt: Erst dann ist der Schließvorgang beendet.

1.2 GRENZEN DER NUTZUNG

Nicht benutzen, wenn etwas nicht stimmt.

Nicht erlaubt

Keine Geh- oder Spielfläche

Nicht laufen oder springen. Verkleidung nicht betreten. Für die Reinigung gelten ausschließlich die Bedingungen auf Seite 29.

Nicht darunter schwimmen

Nicht unter der Abdeckung oder unter der Verkleidung schwimmen.

Nicht darauf sitzen

Wickelwelle, Mechanismus, Verkleidung und Solarmodule sind keine Sitzflächen.

Nicht gegen Hindernisse fahren

Nicht bedienen, wenn Wasseransammlungen, Schnee, Eis, Gegenstände, Tiere oder andere Lasten auf der Abdeckung liegen.

Keine Gewalt anwenden

Einen Stau niemals elektrisch oder von Hand erzwingen. Auch scharfe Werkzeuge in der Nähe der Membran vermeiden.

Nicht gesichert

Membran / Verriegelung

Risse, beschädigte Nähte oder Ränder sowie eine nicht vollständig eingerastete Membran beeinträchtigen die Schutzfunktion.

Schienen / Befestigung

Verschobene Schienen, Dellen, Kratzer, lockere Befestigungen oder ungesicherte Schienenverbindungen prüfen lassen.

Endzustand nicht erreicht

Eine Zwischenposition, eine offene Seitenklappe oder eine nicht korrekt abgesenkte Verkleidung sind kein gesicherter Abschluss.

Wasserstand nicht passend

Der vorgeschriebene Wasserstand muss eingehalten werden. Die Werte und Messbezugspunkte stehen in Abschnitt 2.6.

BEI EINER STÖRUNG: ZUGANG SICHERN

Lässt sich die Abdeckung nicht vollständig schließen und sichern, verhindern Sie den Zugang von Kleinkindern zum Becken, bis die Störung behoben ist.

1.3 SICHERHEITSELEMENTE REGELMÄSSIG PRÜFEN

Ein genauer Blick gehört dazu.

01 Membran und Ränder

Sitzt die Membran korrekt in den Führungsschienen? Sind Ränder und Nähte frei von sichtbaren Rissen?

02 Riemen

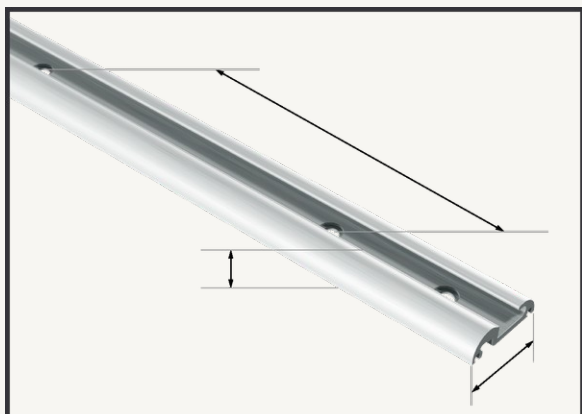
Sind die sichtbaren Riemen unbeschädigt und liegt nichts lose oder verdreht im Führungsbereich?

03 Schienen und Verbindungen

Sind die Schienen frei von Sand, Blättern, Ästen, Erde und anderen Fremdkörpern? Sind Verbindungen und Befestigungen unauffällig?

04 Untergrund und Wasserstand

Sind Randsteine und Terrassenbelag eben und stabil? Funktionieren vorhandener Wasserniveaueausgleich und Überlauf?



FÜHRUNG UND VERRIEGELUNG

Schmutz kann sich in der Schiene ansammeln. Reinigen Sie den zugänglichen Bereich vor der Bewegung. Bei Beschädigungen oder Unsicherheit nicht weiterbedienen.

1.4 ELEKTRISCHES POTENZIAL

Sicher verankert. Fachgerecht eingebunden.

Elektrische Einbindung der Poolumgebung

Die gesamte Poolumgebung muss fachgerecht geerdet sein. Fehlerströme können Metallteile wie Schienen, Schrauben und andere Bauteile schädigen.

Veränderungen an Erdung, Elektroinstallation oder Ladeeinrichtung sind keine Benutzerarbeiten. Auffällige Anschlüsse und Korrosionsspuren müssen fachgerecht geprüft werden. Elektrische Bauteile nicht selbst verändern.

1.5 VERANKERUNGSFLÄCHEN

Die Befestigung ist Teil der Sicherheit

Die Abdeckung überträgt seitliche Zugkräfte auf ihre Befestigung. Beckenrand, Terrassenbelag und darunterliegender Aufbau müssen dauerhaft eben, stabil und für die eingebauten Schienen geeignet sein.

Benutzen Sie die Abdeckung nicht, wenn sich Steine, Schienen oder Befestigungen gelöst oder verschoben haben. Lassen Sie die Anlage prüfen. Schienen weder selbst versetzen noch nachbohren.

BEI UMBAUTEN DIE BEFESTIGUNG ERHALTEN

Ein neuer Terrassenbelag, geänderte Beckenränder oder Eingriffe an der Pooltechnik können die Betriebsbedingungen verändern. Befestigung, Wasserführung und Freiraum müssen weiterhin zur Abdeckung passen.

2.1 IHRE V10 KENNENLERNEN

Zwei Ausführungen. Eine klare Bedienlogik.



Vollautomatisches Modell

Bedienung per App oder 3-Tasten-Steuerung am Becken (Seiten 11–17). Bei elektrischem Ausfall steht ein Notbetrieb mit Handkurbel zur Verfügung (Seite 19).

Halbautomatisches Modell

Bedienung mit anschließbarem Akkukoffer (Seite 18). Nach Gebrauch wird dieser geladen. Bei elektrischem Ausfall steht ebenfalls ein Notbetrieb mit Handkurbel zur Verfügung (Seite 19).

DIE BEGRIFFE IN DIESER ANLEITUNG

Membran: die gespannte Abdeckfläche. Schienen: die seitlichen Führungen mit Verriegelung. Verkleidung: das Gehäuse des beweglichen Mechanismus. Die Hubantriebe heben und senken die Verkleidung.

2.2 ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

Vor jeder Bewegung.

Prüfen Sie alle sechs Punkte, bevor Sie öffnen oder schließen. Bedienen Sie die Abdeckung nur mit freier Sicht auf das gesamte Becken und den Bewegungsbereich.

01 **Becken frei**

Niemand befindet sich im Wasser oder im Bewegungsbereich. Auch Tiere und Gegenstände müssen aus diesem Bereich entfernt sein.

02 **Membran frei**

Keine Fremdkörper, Wasseransammlungen, Schnee, Eis oder anderen Lasten liegen auf der Abdeckung.

03 **Schienen sauber**

Führungen und Verriegelungsbereich sind frei von Sand, Blättern, Ästen und Erde.

04 **Anlage unbeschädigt**

Membran, Nähte, Riemen, Schienen und Befestigungen sind unauffällig. Die Membran sitzt richtig in beiden Schienen.

05 **Wasserstand passend**

Der Abstand zum Wasserspiegel liegt im für Ihre Anlage festgelegten Bereich. Prüfen Sie ihn wie auf Seite 22 beschrieben.

06 **Bedienung gesichert**

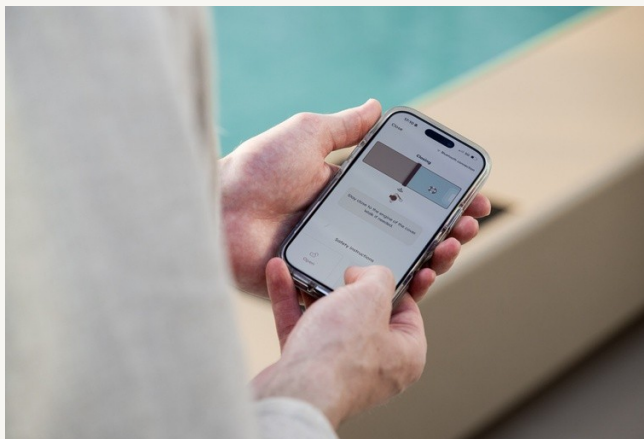
Ein eingewiesener Erwachsener bleibt während des gesamten Vorgangs am Becken und beobachtet die Abdeckung.

BEI GEFAHR SOFORT UNTERBRECHEN

Lassen Sie die betätigte Taste los. Eine Zwischenposition ist kein sicherer Dauerzustand. Erzwingen Sie niemals das Weiterfahren. Sichern Sie den Zugang zum Becken; das Vorgehen bei Störungen steht auf Seite 32.

2.3 VOLLAUTOMATISCHES MODELL

Im Alltag per App. Direkt am Becken.



Bluetooth statt Fernbetrieb

Bleiben Sie unmittelbar an der Abdeckung. Eine Bluetooth-Verbindung ersetzt nicht die Sichtkontrolle: Becken und Bewegungsbereich müssen jederzeit einsehbar sein.

Ladung des Akkus

Im Außenbereich lädt das Solarmodul den Akku, auch bei bedecktem Himmel. Bei Hallenbädern erfolgt die Ladung über die Netzladeeinrichtung. Halten Sie die Solarfläche sauber und achten Sie auf Lademeldungen.

Die zusätzliche 3-Tasten-Steuerung

Halten Sie den mittleren Knopf gedrückt. Halten Sie zusätzlich „Auf“ zum Öffnen oder „Zu“ zum Schließen gedrückt. Beide Tasten bleiben während der gesamten Bewegung gedrückt. Zum Anhalten lassen Sie die Tasten los.

Führen Sie vorher den Sicherheitscheck auf Seite 10 durch. Beobachten Sie Becken und Abdeckung bis zum Stillstand. Bei einem Hindernis oder ungewöhnlichem Lauf sofort loslassen. Nach dem Schließen die Verriegelung prüfen.

WENN DIE ELEKTRISCHE BEDIENUNG NICHT MÖGLICH IST

Bei elektrischem Ausfall lassen sich kurze Strecken mit der Handkurbel bis zu einer sicheren Position überbrücken – nur bei frei laufender Mechanik (Seite 19). Anschließend den Zugang zum Becken sichern.

2.3.1 APP EINRICHTEN

In wenigen Schritten zu Ihrem Konto.

Ihre E-Mail-Adresse muss Ihrer Abdeckung zugeordnet sein. Als Eigentümer erhalten Sie die Einladung bei der Einrichtung Ihrer Anlage. Für weitere Personen vergibt der Eigentümer den Zugang.

01 App installieren

Suchen Sie im App Store oder bei Google Play nach „Coverseal“. Für Anmeldung und Registrierung benötigt das Smartphone eine Internetverbindung.

02 Bluetooth zulassen

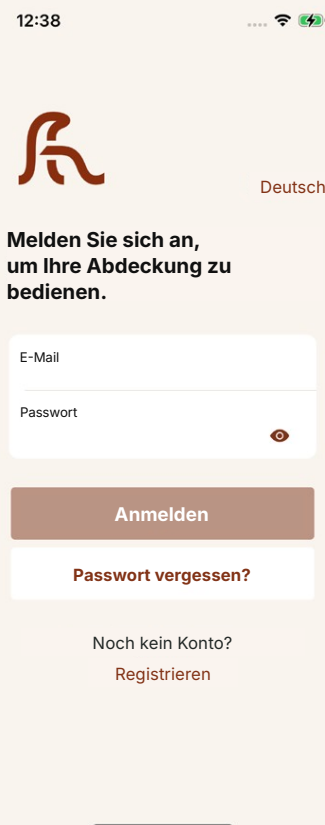
Bestätigen Sie die Bluetooth-Freigabe beim ersten Start. Bleiben Sie für die Verbindung in der Nähe Ihrer Abdeckung.

03 E-Mail-Adresse bestätigen

Wählen Sie „Registrieren“ / „Sign up“ und geben Sie die zugeordnete E-Mail-Adresse ein. Tragen Sie den sechsstelligen Code aus der Bestätigungs-E-Mail in die App ein.

04 Profil und Passwort anlegen

Ergänzen Sie Ihren Namen. Legen Sie ein Passwort mit mindestens acht Zeichen, einer Ziffer und einem Sonderzeichen fest.



Deutsch beschriftet; App-Sprache kann abweichen.

BEREITS REGISTRIERT?

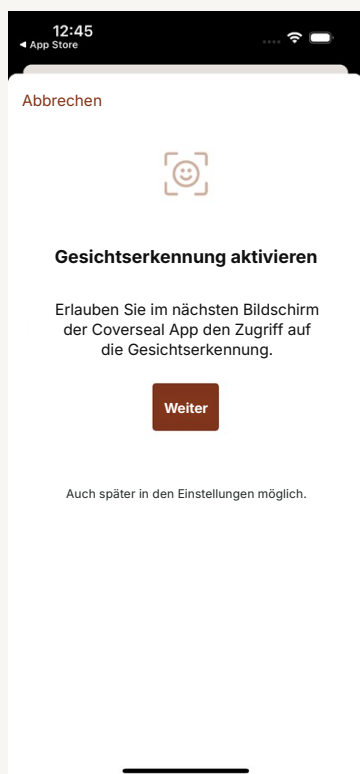
Wählen Sie „Anmelden“ / „Login“ und melden Sie sich an. Legen Sie kein zweites Konto an.

KEINE BESTÄTIGUNG ERHALTEN?

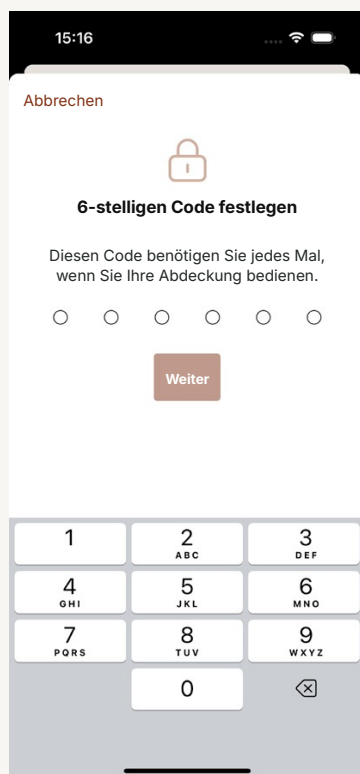
Warten Sie bis zu einer Minute. Prüfen Sie E-Mail-Adresse und Spam-Ordner. Fordern Sie nicht mehrfach kurz hintereinander einen Code an. Weitere Hilfen zu Anmeldung und Einladung stehen auf Seite 33.

2.3.2 ZUGANG UND SICHERHEIT

Ihr Zugang bleibt in Ihren Händen.



BIOMETRIE



SICHERHEITSCODE

Vor jeder Bedienung

Die App verlangt eine Authentifizierung: per Biometrie oder mit dem sechsstelligen Sicherheitscode.

Richten Sie den Code bei der ersten Verwendung ein. Sofern verfügbar, können Fingerabdruck oder Gesichtserkennung verwendet werden.

Lesen und bestätigen Sie anschließend die Sicherheitshinweise der App.

Code vergessen oder Einstellungen ändern?

Über „Code zurücksetzen“ wird zunächst das Kontopasswort bestätigt. Danach lässt sich ein neuer sechsstelliger Code anlegen. Sprache, Sicherheitscode und Biometrie können in den Einstellungen geändert werden.

BESTÄTIGUNGSCODE IST NICHT BEDIEN-SICHERHEITSCODE

Der Code aus der E-Mail bestätigt Ihre Adresse. Der von Ihnen festgelegte Sicherheitscode schützt die Bedienung. Geben Sie Sicherheitscode und Kontopasswort nicht an Kinder oder nicht eingewiesene Personen weiter.

2.3.3 APP BEDIENEN / ÖFFNEN

So öffnen Sie Ihre Coverseal.



ÖFFNEN / OPEN

01 Sicherheitscheck durchführen

Prüfen Sie die sechs Punkte auf Seite 10. Niemand darf sich im Wasser befinden. Die Abdeckung muss frei von Lasten sein.

02 Verbinden und anmelden

Öffnen Sie die App in Beckennähe, wählen Sie Ihre Abdeckung und warten Sie auf die Bluetooth-Verbindung.

03 Bedienung entsperren

Tippen Sie auf „Öffnen/Schließen“ / „Open/Close“. Entsperren Sie die Bedienung per Biometrie oder mit Ihrem sechsstelligen Sicherheitscode.

04 „Öffnen“ gedrückt halten

Halten Sie „Öffnen“ / „Open“ während der Bewegung gedrückt. Beobachten Sie die Abdeckung, nicht nur den Bildschirm.

05 Vollständig öffnen

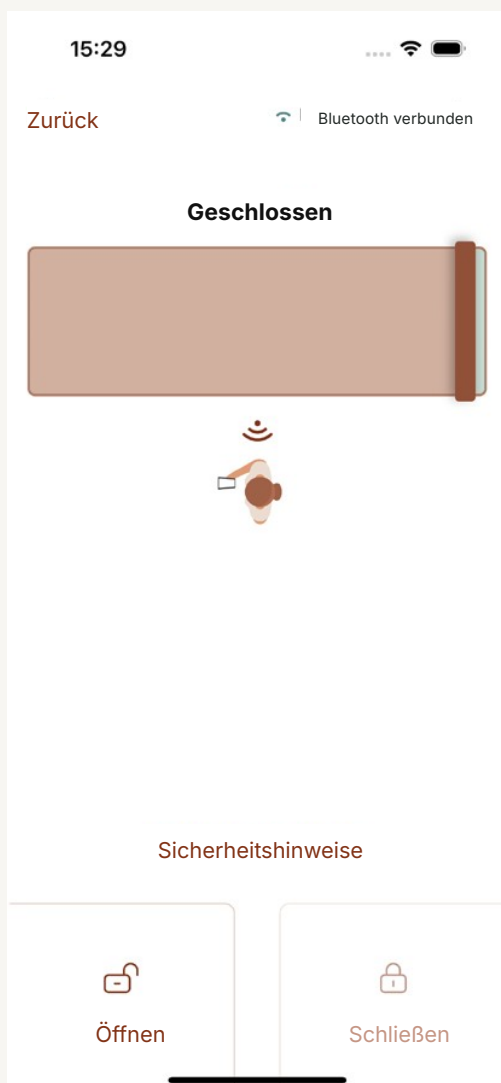
Warten Sie bis zum vollständigen Endzustand. Die App meldet die Öffnung mit einer deutlichen Vibration. Lassen Sie die Taste los und prüfen Sie, ob der Mechanismus stillsteht.

ERST DANACH DAS BECKEN BENUTZEN

Schwimmen Sie nicht unter einer teilweise geöffneten Abdeckung. Erst wenn die Abdeckung vollständig geöffnet und die Bewegung beendet ist, darf das Becken benutzt werden.

2.3.3 APP BEDIENEN / SCHLIESSEN

So schließen Sie Ihre Coverseal.



GESCHLOSSEN / CLOSED

01 Becken und Fahrweg prüfen

Vergewissern Sie sich, dass niemand mehr im Wasser ist. Entfernen Sie Gegenstände aus dem Bewegungsbereich und prüfen Sie Wasserstand und Schienen.

02 Verbinden und entsperren

Stellen Sie die Bluetooth-Verbindung her. Tippen Sie auf „Open/Close“ und entsperren Sie die Bedienung per Biometrie oder Sicherheitscode.

03 „Schließen“ gedrückt halten

Halten Sie „Schließen“ / „Close“ gedrückt. Beobachten Sie während der gesamten Bewegung Becken, Membran und Mechanismus.

04 Den Endzustand abwarten

Warten Sie auf das vollständige Schließen und die deutliche Vibration. Lassen Sie die Taste los und kontrollieren Sie den Stillstand.

05 Verriegelung kontrollieren

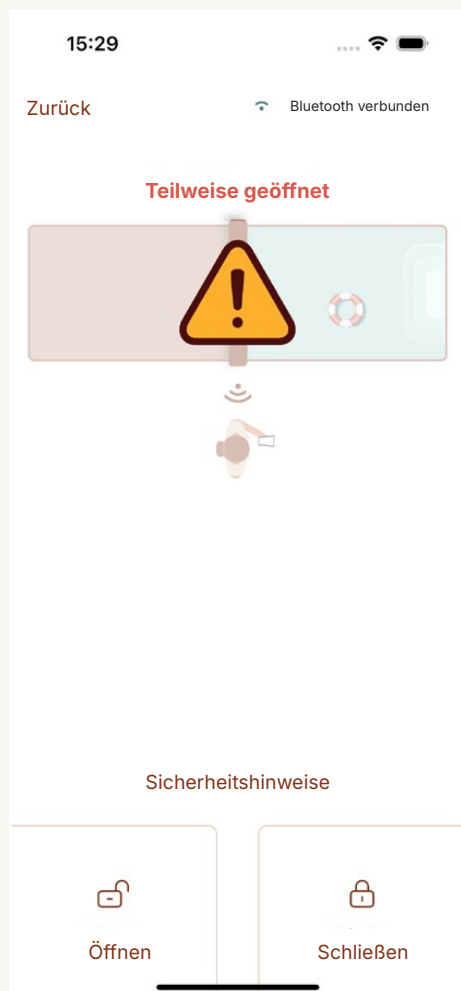
Die Membran muss in beiden Schienen durchgehend verriegelt sein. Die Endlage muss erreicht, die Verkleidung abgesenkt und eine geöffnete Seitenklappe wieder verschlossen sein.

DIE APP-ANZEIGE ERSETZT NICHT DEN KONTROLLBLICK

Sichern Sie den App-Zugang und alle Bedienelemente. Ist der Abschluss nicht eindeutig in Ordnung, halten Sie Kinder vom Becken fern. Eine App-Anzeige allein bestätigt nicht die mechanische Verriegelung.

2.3.3 APP BEDIENEN / STOPP UND UNTERBRECHUNG

Anhalten ist richtig, wenn etwas nicht stimmt.



Zum Unterbrechen loslassen

Lassen Sie die betätigte Schaltfläche los und prüfen Sie, ob die Bewegung beendet ist. Greifen Sie nicht in den Mechanismus und versuchen Sie nicht, die Abdeckung mit der Hand anzuhalten.

Bei Verlust der Verbindung

Bleiben Sie am Becken. Prüfen Sie den tatsächlichen Zustand der Abdeckung; verlassen Sie sich nicht allein auf die letzte App-Anzeige. Sichern Sie den Zugang, solange die Abdeckung nicht vollständig geschlossen und verriegelt ist.

Nicht sofort die Richtung wechseln

Warten Sie den Stillstand ab. Ein schneller Wechsel zwischen Öffnen und Schließen kann einen Sicherheitsmodus auslösen. Wiederholte Startversuche oder das wiederholte Löschen eines Alarms sind keine Fehlerbehebung.

NUR WEITERFAHREN, WENN DIE URSACHE GEKLÄRT IST

Die App warnt bei einer Zwischenposition. Bestehen ein Hindernis, ein Schaden, ein Alarm oder Zweifel am sicheren Betrieb, nicht weiterfahren. Zugang zum Becken sichern; Störung zuerst beheben lassen.

2.3.4 BENUTZER UND SOFTWARE

Zugänge verwalten. Software aktuell halten.

Weitere Benutzer einladen

Öffnen Sie „Details zur Abdeckung“ / „Cover Details“, dann „Benutzer“ / „Users“. Wählen Sie „Benutzer einladen“ / „Invite user“, geben Sie die E-Mail-Adresse ein und wählen Sie die Rolle.

Familienmitglied oder Gast

Familienmitglieder erhalten standardmäßig unbegrenzten Zugang; dieser kann angepasst werden. Gäste erhalten zeitlich begrenzten Zugang. Eingeladene Personen erstellen ein eigenes Konto.

Entfernen Sie Benutzer in der Benutzerliste, sobald sie die Abdeckung nicht mehr bedienen sollen. Jeder Benutzer muss die Sicherheitsregeln kennen und zur Bedienung eingewiesen sein.

15:43

Abbrechen

Benutzer einladen

Senden Sie eine Einladung mit Hinweisen zum Einrichten und Bedienen der Abdeckung.

E-Mail-Adresse

Benutzer in den Einstellungen verwalten.

Benutzertyp
Gast

Dauer
Unbegrenzt

Unbegrenzt ✓

1 Tag

3 Tage

1 Woche

Ein Firmware-Update durchführen

01 Verbinden und Update wählen

Verbinden Sie sich in Beckennähe mit Ihrer Abdeckung. Tippen Sie auf den angezeigten Update-Hinweis.

02 App geöffnet lassen

Folgen Sie den Bildschirmanweisungen. Verlassen Sie die App während des Updates nicht und warten Sie die Abschlussmeldung ab.

03 Bei einem Fehler Hilfe anfordern

Bleibt das Update hängen, notieren Sie den angezeigten Schritt. Kontaktieren Sie uns, bevor Sie die Elektronik öffnen.

2.4 HALBAUTOMATISCHES MODELL

Bedienung mit der Steuereinheit.

Die Steuereinheit enthält einen Akku. Sie wird nur zum Bedienen an die Abdeckung angeschlossen. Verwenden Sie die zugehörige Steuerung und das passende Ladegerät.

01 Vorbereiten

Sicherheitscheck auf Seite 10 durchführen. Steuereinheit vom Ladegerät trennen.

02 Anschließen

Stecken Sie das Anschlusskabel des Koffers in die vorgesehene Buchse an der Abdeckung. Stecker passend ausrichten; nicht mit Gewalt einstecken.

03 Öffnen oder schließen

Halten Sie die gelbe START-Taste gedrückt und zusätzlich OPEN zum Öffnen oder CLOSE zum Schließen. Beide Tasten während der Bewegung halten. Begleiten und beobachten Sie die Abdeckung; zum Stoppen loslassen.

04 Trennen und laden

Nach dem Stillstand den vollständigen Endzustand prüfen. Koffer abstecken und mit dem zugehörigen Ladegerät laden. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

DIE DREI BEDIENTASTEN

START

Gelbe Taste:
immer halten.



OPEN / ÖFFNEN

Zusätzlich halten.

CLOSE / SCHLIESSEN

Zusätzlich halten.

2.5.1 NOTBETÄTIGUNG / VORBEREITEN

Notbetrieb vorbereiten. Akku zuerst abstecken.

Nur bei elektrischem Ausfall und frei laufender Mechanik. Prüfen Sie vor Beginn Becken, Fahrweg und Wasserstand wie auf Seite 10. Bei Eis, einer Blockade oder sichtbarem Schaden nicht kurbeln.

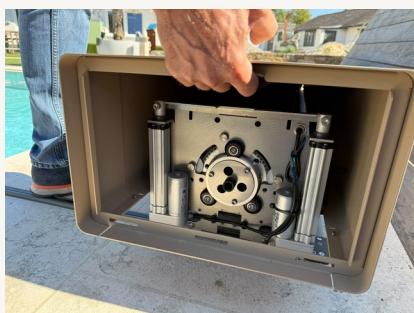


01 Serviceklappen öffnen

Öffnen Sie die seitlichen Serviceklappen und nehmen Sie sie ab. Legen Sie die Klappen außerhalb des Bewegungsbereichs ab.

02 AKKU ABSTECKEN - VOR DEM KURBELN

Vollautomatik: Akkustecker abziehen. Halbautomatik: Akkukoffer von der Abdeckung trennen. Ein angeschlossener Akku kann den Motor blockieren und beim Kurbeln Widerstand verursachen. Nicht gegen diesen Widerstand arbeiten.



03 Verkleidung anheben

Heben Sie die Verkleidung auf beiden Seiten vorsichtig an. Falls sie nicht in der erhöhten Position bleibt, klappen Sie die seitlichen Halterungen nach außen.



04 Freien Zugang prüfen

Die Verkleidung muss sicher in der angehobenen Stellung bleiben. Die mittige Aufnahme für das Werkzeug muss frei zugänglich sein. Bleibt die Verkleidung nicht sicher oben, nicht fortfahren.

2.5.2 NOTBETÄTIGUNG / BEWEGEN UND ABSCHLIESSEN

Ratsche ansetzen. Kontrolliert bewegen.

Der Akku bleibt während der gesamten Handbetätigung abgesteckt. Verwenden Sie die mitgelieferte mechanische Verlängerung und die Ratsche.



05

Ratsche ansetzen

Setzen Sie die Verlängerung in die mittige Aufnahme des Handantriebs ein. Stecken Sie die Ratsche sicher auf und stellen Sie die gewünschte Bewegungsrichtung ein. Das Werkzeug muss fest in der Aufnahme sitzen.

06 Langsam und gleichmäßig bewegen

Kurbeln Sie kontrolliert und begleiten Sie die Abdeckung seitlich. Beobachten Sie Membran und Schienen. Bei Widerstand, Schiefelauf oder Stau sofort aufhören; niemals mit Kraft weiterkurbeln. Überbrücken Sie nur die nötige Strecke bis zur sicheren Position.

07 Normalzustand wiederherstellen

Bewegung beenden und Werkzeug vollständig entfernen. Bei Vollautomatik den Akku erst danach wieder anstecken. Verkleidung vorsichtig absenken und Serviceklappen schließen. Bei Halbautomatik bleibt der Akkukoffer abgesteckt; schließen Sie ihn zum Laden an das Ladegerät an.

ABSCHLUSSKONTROLLE NICHT VERGESSEN

Werkzeug entfernt, Verkleidung abgesenkt, Klappen geschlossen. Das Becken ist erst mit vollständig geschlossener und verriegelter Membran gesichert. Eine verbleibende Störung vor dem normalen Betrieb beheben lassen.

2.5.3 MEMBRANENSTAU UND BLOCKADEN

Nicht erzwingen. Erst die Ursache klären.

Handbetätigung nur bei elektrischem Ausfall

Die Handkurbel bzw. der Ratschenschlüssel dient ausschließlich der vorgesehenen Handbetätigung bei einem elektrischen Ausfall. Eine Blockade, eine schwergängige Membran oder ein schief laufender Mechanismus darf damit nicht überwunden werden.

Wenn die Membran stockt oder sich staut

01 Bewegung beenden

Lassen Sie die betätigte Taste los. Nicht wiederholt starten und weder elektrisch noch mit der Ratsche Gewalt anwenden.

02 Von außen kontrollieren

Prüfen Sie Membran und Schienen auf sichtbare Fremdkörper oder Schäden. Entfernen Sie nur lose, sicher von außen erreichbare Gegenstände. Greifen Sie nicht in den Mechanismus.

03 Becken sichern und Hilfe anfordern

Bleibt die Ursache unklar oder die Membran ungleichmäßig eingezogen, nicht weiterfahren. Halten Sie Kinder vom Becken fern und melden Sie uns den Zustand.

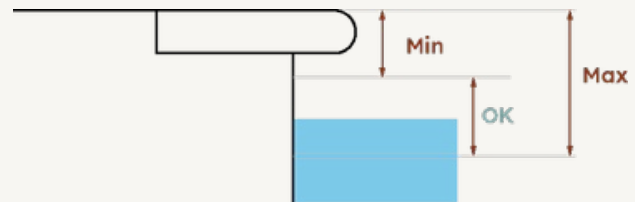
2.6 WASSERSTAND MESSEN

So prüfen Sie den Wasserstand.

Maßgeblich ist der senkrechte Abstand zwischen der Oberkante des Beckenrandes und dem Wasserspiegel. Er muss innerhalb des für Ihre Beckenbreite und Randsituation festgelegten Bereichs liegen.

OBERKANTE BECKENRAND

Von hier senkrecht nach unten bis zur Wasseroberfläche messen. Nicht von der Wasseroberfläche bis zum Beckenboden.

**01 Bereich Ihrer Anlage ermitteln**

Lassen Sie Mindest- und Maximalabstand bei der Übergabe festlegen. Die Zuordnungstabelle finden Sie auf Seite 23. Für Überlaufbecken gilt zusätzlich Seite 24.

02 Abstand sicher ablesen

Messen Sie vom sicheren Beckenrand aus, ohne auf die Abdeckung zu steigen. Vergleichen Sie den gemessenen Abstand mit beiden festgelegten Grenzen.

03 Wasserstand vor der Bedienung korrigieren

Ein zu großer Abstand bedeutet: Wasserstand zu niedrig. Ein zu kleiner Abstand bedeutet: Wasserstand zu hoch. Außerhalb des Bereichs die Abdeckung nicht bewegen.

DER WASSERSTAND IST AUCH IM WINTER WICHTIG

Zu wenig Wasser kann Membran, Beckenrand und Verankerung belasten. Zu viel Wasser kann den Ablauf behindern und Wasser auf der Membran stauen.

2.6 WASSERSTAND / ZUORDNUNGSTABELLE

Der passende Bereich für Ihr Becken.

Wählen Sie Ihre Beckenbreite und Fall A oder B. Messen Sie wie auf Seite 22 beschrieben. Halten Sie Mindest- und Maximalabstand ein.

Beckenbreite	Mindestabstand Fall A	Mindestabstand Fall B	Maximalabstand beide Fälle
unter 4 m	4 cm	8 cm	15 cm
4 bis 5 m	5 cm	10 cm	17 cm
5 bis 6 m	6 cm	12 cm	19 cm
6 bis 7 m	7 cm	14 cm	21 cm
7 bis 8 m	8 cm	16 cm	23 cm
8 bis 9 m	10 cm	18 cm	25 cm
9 bis 10 m	12 cm	20 cm	27 cm
10 bis 11 m	14 cm	22 cm	29 cm
11 bis 12 m	16 cm	24 cm	31 cm

Fall A: Flacher Beckenrand, höchstens 20 mm höher als die Fläche unter der Schiene, mit dichter, geschlossener Oberfläche.

Fall B: Andere Randformen oder Oberflächen, z. B. mehr als 20 mm Erhöhung oder ein gewölbter Beckenrand.

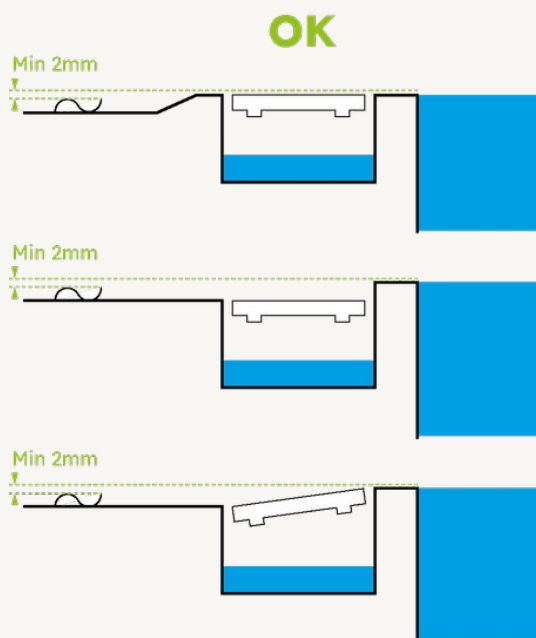
Beispiel: Ein 30 mm starker, bündig eingebauter Stein hat 0 mm Erhöhung. Seine Dicke allein bedeutet nicht Fall B. Ragt er 30 mm hoch, gilt Fall B.

AUSSERHALB DES FESTGELEGTEN BEREICHS NICHT BEDIENEN.

2.7 ÜBERLAUFBECKEN

Ein Sonderfall mit eigenen Regeln.

Bei einem Überlaufbecken arbeiten Becken, Ablaufrinne, Ausgleichsbehälter und Filterkreislauf zusammen. Nur mit passender Wasserführung kann Regenwasser von der Abdeckung ablaufen.



WASSERFÜHRUNG IM QUERSCHNITT

01 Wasserlage prüfen

Bei laufender Pumpe muss die höchste Kante der Coverseal-Schiene mindestens 2 mm unter dem Wasserspiegel liegen.

02 Bei Regen dauerhaft filtern

Lassen Sie die Filterpumpe bei Regen durchgehend laufen, damit sich kein Wasser auf der Membran ansammelt.

03 Nach Stillstand Wasser abführen

Hat sich bei abgeschalteter Filterung Regenwasser angesammelt, nehmen Sie die betriebsbereite Pumpe wieder in Betrieb. Eine entleerte oder winterfest stillgelegte Filteranlage nicht einfach einschalten.

2.8 WASSERBEHANDLUNG

Abgedeckt heißt nicht wartungsfrei.

Die Abdeckung reduziert Lichteinfall und Schmutzeintrag. Sie ersetzt keine Wasserbehandlung. Kontrollieren Sie pH-Wert und Desinfektionsmittelgehalt und passen Sie die Dosierung an. Falsche Werte können Metallteile, Nähte und Membran schädigen.

01 Manuelle Wasseraufbereitung

Kontrollieren Sie die Wasserwerte und vermeiden Sie Über- und Unterdosierung. Schockbehandlungen sind Ausnahmefälle: Dosierhinweise beachten und die Abdeckung danach 24–48 Stunden offen lassen. Den Zugang zum offenen Becken in dieser Zeit sichern.

02 Automatische Dosierung ohne Selbstregelung

Passen Sie Dosiermenge und Laufzeit an den abgedeckten Betrieb an. Kontrollieren Sie die Wasserwerte weiterhin regelmäßig. Ein kompatibler Schließsensor kann die Wasseraufbereitung beim Schließen reduzieren oder stoppen.

03 Selbstregulierende Dosierung

Lassen Sie die Messsonden regelmäßig warten. Kontrollieren Sie Wasserwerte und Produktverbrauch zusätzlich mindestens einmal pro Woche manuell. Die automatische Regelung ersetzt diese Kontrolle nicht.

ABDECKUNG UND WASSERTECHNIK PASSEND KOMBINIEREN

Optimal abgestimmte Pooltechnik und Abdeckung vermeiden eine unnötig hohe Dosierung. Besonders bei Salzelektrolyse ohne Selbstregelung ist ein kompatibler Schließsensor sinnvoll, der die Aufbereitung beim Schließen reduziert oder stoppt.

2.9 FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT PRÜFEN

Ein guter Abschluss ist vollständig.



Nach längerer Nichtbenutzung

Entfernen Sie Blätter, Äste, Sand, Erde und andere Verunreinigungen. Prüfen Sie Membran, Schienen, sichtbare Riemen und Befestigungen auf Schäden. Kontrollieren Sie den Wasserstand, bevor Sie die Abdeckung bewegen.

Während und nach der Bewegung

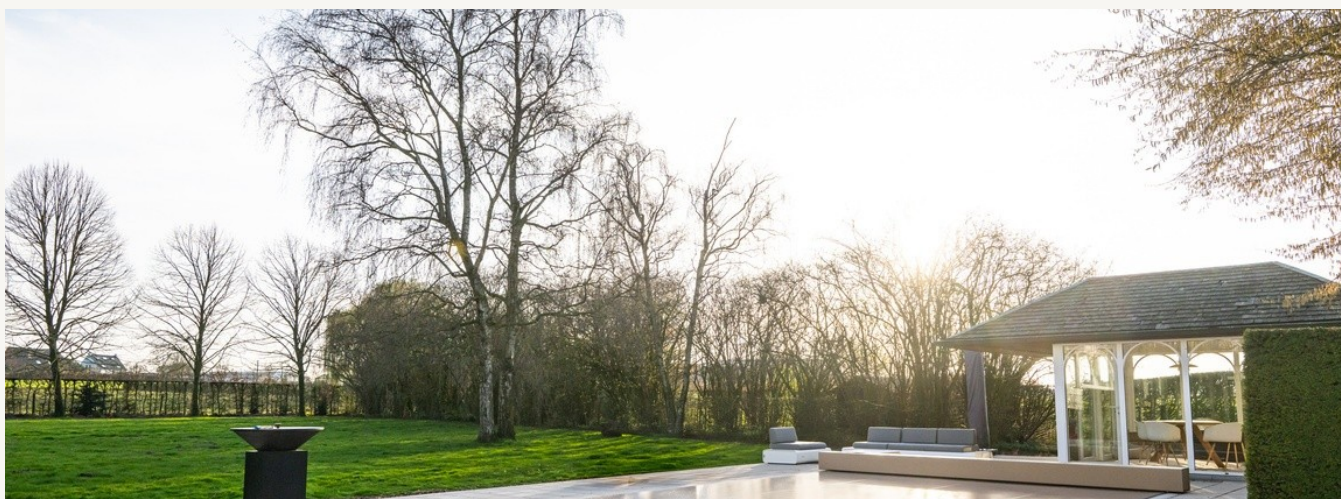
Der Mechanismus muss gleichmäßig und rechtwinklig zu den Schienen laufen. Nach dem Schließen muss die Membran in beiden Schienen verriegelt und die Endlage erreicht sein. Schließen Sie geöffnete Seitenklappen und sichern Sie die Bedienmittel.

RUCKELN, SCHRÄGLAUF ODER EINE FEHLENDE ENDLAGE

Setzen Sie die Bedienung nicht fort, wenn der Lauf ungewöhnlich ist oder der Endzustand nicht erreicht wird. Halten Sie Kinder vom ungesicherten Becken fern. Das Vorgehen bei Störungen steht auf Seite 32.

3.1 / 3.2 ÜBERWINTERUNG

Gut vorbereitet in die Ruhezeit.



Planen Sie die Einwinterung rechtzeitig. Wasserstand, Filterbetrieb und Frostschutz müssen zu Ihrer Abdeckung und zur gesamten Poolanlage passen.

3.1 Aktive Überwinterung

Die Filteranlage bleibt in Betrieb. Halten Sie den vorgeschriebenen Wasserstandsbereich ein. Bei Frostgefahr empfehlen wir einen durchgehenden Filterbetrieb. Prüfen Sie Wasserstand und Wasserablauf auch während der Ruhezeit.

3.2 Passive Überwinterung

Filterung einstellen und Wasserkreislauf frostgerecht stilllegen. Nach Entleeren der Leitungen und Einsetzen der Winterstopfen: Wasser wieder in den zulässigen Bereich füllen oder den Abstand mit für Ihre Anlage freigegebenen Winterpolstern ausfüllen.

DIE ABDECKUNG AUCH IM WINTER RICHTIG ABSTÜTZEN

Halten Sie den festgelegten Wasserstand ein oder verwenden Sie die für Ihre Anlage freigegebenen Winterpolster. Bei Schnee, Eis oder Belastung die Abdeckung nicht bewegen.

3.3 AKKU UND WINTERBETRIEB

Akku versorgen.

Die Anlage im Blick behalten.



Vollautomatisches Modell

Der Akku wird über Solar- oder Netzladeeinrichtung versorgt. Halten Sie die Solarfläche sauber und schneefrei, ohne die Verkleidung zu betreten. Achten Sie auf Lade- und Batteriemeldungen; Stromanschlüsse nicht eigenständig verändern.

Halbautomatisches Modell

Lassen Sie die Steuerung mit dem Akku über den Winter am mitgelieferten Ladegerät angeschlossen. Der Ladeort muss trocken und geschützt sein; die Akkutemperatur muss im unten genannten Ladebereich liegen.

Temperaturbereiche des Akkus

Laden	Entladen / Stromabgabe	Lagern
0 °C bis 40 °C	-20 °C bis 50 °C	-20 °C bis 40 °C

Die Bereiche gelten für den Akku, nicht für die gesamte Abdeckung. Nicht bei Frost laden; bei Schnee, Eis oder blockierter Mechanik die Abdeckung nicht bewegen.

VOR DER WIEDERINBETRIEBNAHME

Prüfen Sie Wasserstand, Sauberkeit, sichtbare Bauteile und Ladezustand. Erst bei geeignetem Zustand und freiem Bewegungsbereich wieder bedienen.

4.1 SICHERHEITSBEDINGUNGEN BEIM REINIGEN

Pflege erhält, was Ihnen wichtig ist.



Vor der Reinigung

Schließen und verriegeln Sie die Abdeckung vollständig, bevor Sie die Membran reinigen. Entfernen Sie lose Hindernisse. Verwenden Sie Schutzhandschuhe und beachten Sie die Sicherheitshinweise des gewählten Reinigungsmittels. Halten Sie Reinigungsmittel von Kindern fern.

Vor jeder Bewegung

Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von Membran, Schienen und Verriegelungsbereich. Lassen Sie Blätter und Pflanzenreste nicht länger mit der Membran aufgerollt: Sie können faulen und bleibende Flecken hinterlassen.

BETRETEN AUSSCHLIESSLICH ZUR REINIGUNG

Die vollständig geschlossene und verriegelte Membran darf zur Reinigung barfuß oder mit flachen Schuhen betreten werden. Wasserstand und Zustand vorher prüfen. Die Abdeckung dabei nicht bewegen. Verkleidung und Solarmodul nicht betreten.

4.2 MEMBRAN / 4.3 SCHIENEN

Saubere Flächen. Freie Führungen.

4.2 Membran schonend reinigen

01 Lose Verunreinigungen entfernen

Entfernen Sie Blätter, Äste, Erde und andere Reste vor der Bewegung. Reinigen Sie die Membran gründlich mindestens zweimal im Jahr, bei stärkerer Verschmutzung entsprechend häufiger.

02 Mit Wasser und geeignetem Mittel reinigen

Schließen und verriegeln Sie die Membran vollständig. Reinigen Sie mit Wasser und einem pH-neutralen Mittel. Ein Druckreiniger darf mit maximal 80 bar betrieben werden. Nicht punktuell auf Nähte und Ränder richten.

NICHT VERWENDEN

Keine scheuernden Werkzeuge, keinen Alkohol, keine Lösemittel und keine sauren oder ätzenden Produkte verwenden. Hartnäckige Flecken nicht mit aggressiven Mitteln oder scharfen Gegenständen bearbeiten.

4.3 Schienen und Verriegelungsbereich reinigen

Entfernen Sie Sand, Erde, Blätter und Äste mit einem Staubsauger oder Gebläse. Reinigen Sie danach mit einem Wasserstrahl. Kontrollieren Sie besonders die Schienenenden: Dort darf sich der ausgespülte Schmutz nicht ansammeln.

Für die Innenreinigung die Abdeckung vollständig öffnen und stillsetzen. Den schwarzen Riemen nur wie gezeigt vorsichtig anheben und danach korrekt in die Schiene einlegen. Ein falsch sitzender Riemen kann die Abdeckung blockieren.

4.4 / 4.5 VERKLEIDUNG, SOLARMODUL UND DETAILS

Die kleinen Details machen den Unterschied.

01 Pulverbeschichtete Verkleidung

Spülen Sie lose Partikel zuerst mit einem sanften Wasserstrahl ab. Reinigen Sie anschließend mit einem Mikrofasertuch. Bei Bedarf pH-neutrale Seife verwenden und mit einem weichen, sauberen Tuch nachwischen.

02 Photovoltaikmodul

Entfernen Sie Verschmutzungen regelmäßig, damit Licht auf die Solarfläche gelangt. Verwenden Sie ausschließlich ein Mikrofasertuch und klares Wasser. Setzen oder stellen Sie sich nicht auf das Modul.

03 Netzladeanschluss bei Hallenbädern

Kontrollieren Sie den sichtbaren Ladekontakt auf Verschmutzung und Korrosion. Auffälligkeiten fachgerecht prüfen lassen. Keine Anschlüsse abschleifen, einsprühen oder ohne Einweisung verändern.

04 Insekten in der Verkleidung

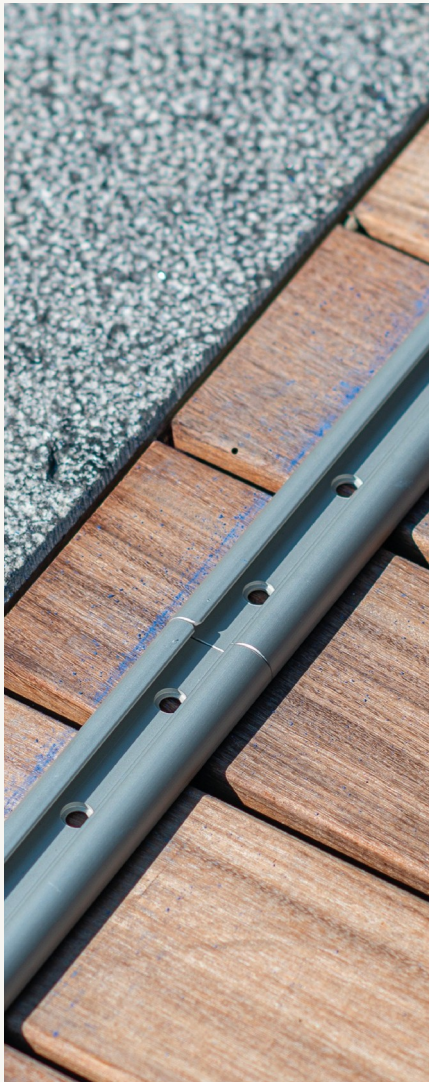
Kontrollieren Sie besonders im Sommer auf Hinweise auf Wespen oder andere Insekten. Bei einem Nest beauftragen Sie einen professionellen Schädlingsbekämpfer. Greifen Sie nicht unkontrolliert in die Verkleidung.

SCHONEND REINIGEN STATT KRÄFTIG SCHEUERN

Regelmäßig entfernte Verschmutzungen schonen Membran und Mechanik. Zur Pflege nur die beschriebenen Mittel verwenden und keine Bauteile ausbauen.

5.1 IM STÖRUNGSFALL

Erst sicher stoppen. Dann gemeinsam klären.

**01 Bedienung unterbrechen**

Lassen Sie die betätigte Taste los. Bei Ruckeln, Schiefstand, Widerstand, sichtbarem Schaden oder wiederkehrendem Alarm keine weiteren Versuche erzwingen.

02 Zugang zum Becken sichern

Ist die Abdeckung nicht vollständig geschlossen und verriegelt, gilt das Becken nicht als gesichert. Verhindern Sie den Zugang von Kleinkindern bis zur Behebung.

03 Meldung und Zustand festhalten

Fotografieren Sie den sichtbaren Zustand und notieren Sie Alarmmeldung und Zeitpunkt. Stellen Sie den Fehler nicht nochmals nach. Halten Sie Ihre Anlagennummer für unsere Rückfragen bereit.

LIEBER FRÜHZEITIG MELDEN

Bei unklarer Ursache, einem sichtbaren Schaden oder wiederkehrenden Störungen kontaktieren Sie uns. Das Löschen einer Meldung repariert weder einen mechanischen Schaden noch eine Störung der Stromversorgung.

5.2 APP UND ANMELDUNG

Das können Sie selbst prüfen.

01 Die App findet die Abdeckung nicht.

Prüfen Sie Bluetooth und die App-Berechtigung. Gehen Sie zur Abdeckung. Trennen Sie die Verbindung eines anderen Smartphones: Es kann nur ein Gerät gleichzeitig verbunden sein. Ein Update-Hinweis erscheint gegebenenfalls in der App.

02 Anmeldung oder Passwort funktionieren nicht.

Prüfen Sie Internetverbindung und die Ihrer Abdeckung zugeordnete E-Mail-Adresse. Nutzen Sie bei vergessenem Passwort „Passwort vergessen“. Kontopasswort und sechstelliger Bedien-Sicherheitscode sind nicht dasselbe.

03 Der Bestätigungscode kommt nicht an.

Warten Sie bis zu einer Minute und kontrollieren Sie Spam-Ordner und E-Mail-Adresse. Fordern Sie nicht sofort mehrfach neue Codes an. Bei „Token has expired“ warten Sie zwei Minuten, fordern dann einen neuen Code an und verwenden nur diesen.

04 Es gibt noch keine Einladung.

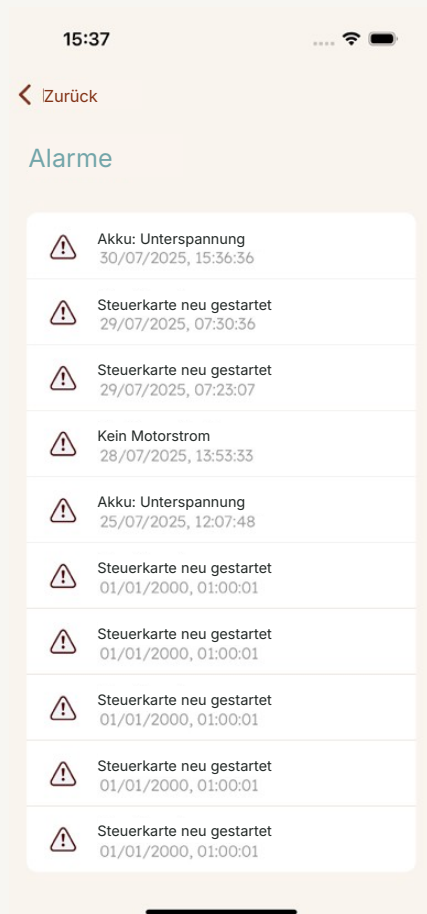
Als Eigentümer werden Sie bei der Einrichtung der Anlage zugeordnet. Familienmitglieder und Gäste erhalten die Einladung vom Eigentümer. Dieser kann die E-Mail-Adresse unter „Abdeckungsdetails > Benutzer“ prüfen.

05 Das Firmware-Update bleibt hängen.

Notieren Sie den angezeigten Schritt und erstellen Sie einen Screenshot. Keine Neustarts durch Trennen der Stromkabel erzwingen und das Elektronikgehäuse nicht öffnen. Für ungelöste Störungen gilt Seite 32.

5.3 ALARME / 5.4 ARBEITEN FÜR FACHPERSONAL

Alarmer verstehen. Ursachen nicht übergehen.



01 Meldung lesen und sichern

Öffnen Sie in den Abdeckungsdetails die Alarmer. Notieren Sie den genauen Wortlaut und den Zeitpunkt oder erstellen Sie einen Screenshot.

02 Ursache prüfen

Ein Alarm kann Akku, Antrieb, Steuerkarte oder einen schnellen Richtungswechsel betreffen. Prüfen Sie nur von außen erkennbare Bedingungen. Bei unbekannter Ursache die Abdeckung nicht erneut starten.

03 Erst dann quittieren

„Alarmer löschen“ / „Clear alarms“ quittiert die Meldung, beseitigt aber nicht deren Ursache. Quittieren Sie erst, wenn die Ursache geklärt und behoben ist oder unser Service Sie dazu anleitet. Bei erneutem Alarm nicht weiterbedienen.

5.4 Diese Arbeiten übernimmt das Fachpersonal

Elektronikgehäuse öffnen, Sicherungen wechseln, Motorleitungen trennen, Sensoren oder Steuerkarte bearbeiten sowie Stromschwellen und Geschwindigkeiten einstellen. Nehmen Sie solche Eingriffe nicht ohne fachkundige Anleitung vor.

5.5 IHR KONTAKT IN ÖSTERREICH

Persönlich da. Auch nach der Montage.



COVERSEAL AUSTRIA / NOLL GMBH

+43 2239 34774

office@coverseal-austria.at

www.coverseal-austria.at

Fragen zur Bedienung, zu einer Störung oder weitere Informationen zu Coverseal: Unser Büro ist Ihre erste Anlaufstelle. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir klären mit Ihnen das passende Vorgehen für Ihre Anlage.

Generalvertrieb Österreich
Hirschentanzstraße 11 / 2384 Breitenfurt bei Wien



Website & Kontakt



ÖSTERREICH

**Sicher.
Praktisch.
Elegant.**

Für Fragen zur Bedienung,
Pflege und zum Service.

+43 2239 34774

office@coverseal-austria.at

www.coverseal-austria.at

NOLL GmbH
Generalvertrieb Österreich

AT-V10 / ÖSTERREICH / AUSGABE 09.2026

